

Protokollauszug Sitzung des Betriebs- und Straßenbauausschusses vom 02.02.2021

TOP 10. Bericht des Landrats/Betriebsleiters über wichtige Angelegenheiten

BL Seegers verliest den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Vorlage 2021/036), da der Wortlaut noch nicht allen Mitgliedern bekannt ist.

Er sei hinsichtlich der Fragestellungen überrascht, da man sich zuletzt im Zusammenhang mit den Dringlichkeitsanträgen zum Wirtschaftsplan 2021 inhaltlich zu diesem Thema ausgetauscht habe und insbesondere vom Betriebsausschuss am 26.11.2020 die weitere Vorgehensweise mit dieser Thematik beschlossen worden sei.

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt auf Wunsch des **KTA Gros** auch in schriftlicher Form und ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

KTA Thiemann verweist auf die ausgiebigen Diskussionen in den vergangenen Sitzungen zu dieser Thematik sowie insbesondere auf die vom Betriebsausschuss festgelegte Verfahrensweise. Die immer wieder inhaltlich gleichen Anträge oder Anfragen würden nur unnütze Arbeit verursachen. Die Beschlusslage sei eindeutig und damit müsse man sich abfinden.

KTA Gros betont, seines Erachtens müsse dem Erhalt der Alleen an den Kreisstraßen genauso Aufmerksamkeit gewidmet werden, wie dem Substanzerhalt der Kreisstraßen. Das vermisse er und werde sich daher auch weiterhin dafür einsetzen.

TOP

[Siehe Anlage.](#)

Anlage 1 Stellungnahme zum Antrag der GRÜNEN vom 25.01.2021



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

SBU
-S-

05.02.2021

Stellungnahme zur Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.01.2021 „Anfrage zum Alleenprogramm Landkreis Lüneburg, vorgestellt von Baumpfleger Uwe Thomsen auf der Sitzung des SBU am 25.03.2019“ (Vorlage 2021/036)

Die Anfrage beinhaltet folgende Teilfragen:

- 1. Welche Konsequenzen zieht die SBU aus den Ergebnissen und welche Schritte in Verbindung mit der vorliegenden „Lücken-Kartierung der Alleen und Baumreihen an Kreisstraßen“ wurden seitdem unternommen?**
- 2. Welche Schritte gedenkt die SBU zur Konkretisierung und Umsetzung bis wann zu unternehmen? (bitte Zeitplan)**

Die Thematik ist in diversen Sitzungen des Betriebs- und Straßenbauausschusses (BA) in den Jahren 2018 bis 2019 und zuletzt im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2021 erörtert worden. In der Sitzung vom 26.11.2019 hat der BA festgelegt, dass in Anbetracht der zu erwartenden hohen finanziellen Auswirkungen sowie fehlender Kapazitäten, ein kreisweites Alleeprogramm und auch die Realisierung eines in der Sitzung vorgestellten Modellprojekts nicht realisiert werden sollen. Stattdessen sollten in den Folgejahren kontinuierlich Nachpflanzungen an geeigneten Stellen (insbesondere unter Beachtung von Verkehrssicherheitsaspekten) vorgenommen werden.

Diese Vorgehensweise wird seitens des SBU konsequent umgesetzt und hierfür ein jährliches Budget von ca. 30.000,- € eingeplant. Die jeweiligen Standorte für Nachpflanzungen sind in den Sitzungen benannt worden.

Im Jahr 2020 sind beispielsweise 40 Linden an der K 33 zwischen Kolkhagen und Melbeck gepflanzt worden.

In diesem Jahr werden Obstbäume im Zuge der K 4 zwischen der K 5 und der OD Garlstorf gepflanzt. Ebenfalls an der K 4, im Zuge der Eichenallee zwischen Wendewisch und der L 219, werden Eichen nachgepflanzt.

An der K 5 zwischen Karze und Brackede werden Obstbäume nachgepflanzt und an der K 8 bei Tellmer ist eine Nachpflanzung von Birken vorgesehen.

Hervorzuheben ist auch, dass der Pflegeaufwand für die vorhandenen Straßenbäume aufgrund der trockenen und heißen Sommer sehr stark zugenommen hat. Während der Sommermonate werden

daher die Straßenbäume kontinuierlich gewässert. In diesem Jahr wird zu diesem Zweck ein 5000l-Wasserfass auf einem Einachsahrgestell angeschafft (Kosten ca. 15.000,- €).

Für die Erledigung dieser Baumpflegearbeiten werden in nicht unerheblichem Umfang Personalkapazitäten und Fahrzeuge des Straßenbetriebsdienstes eingesetzt, die für Unterhaltungsarbeiten an der Verkehrsinfrastruktur dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Über eine gesonderte „Grünpflegeabteilung“ verfügt der SBU nicht.

Der SBU wird des Weiteren ab diesem Jahr dem Verein Konau 11 e.V. einen jährlichen Betrag in Höhe von 5.000,- € für Baumpflegemaßnahmen an den Obstbaumalleen an rechtselbischen Kreisstraßen zur Verfügung stellen.

.

gez. Seegers